

From Blood to Desire

ZeroxKaname

Von abgemeldet

Epilog: As the Time goes by

Epilog

As the Time goes by

7 Monate nach der Wiedervereinigung der Familie Kuran:

Müde saß Kaname auf seinem Platz im Council und unterdrückte nur mit Mühe ein herzhaftes Gähnen. Nur weil sein Vater mal wieder besseres zu tun hatte, als seinen Pflichten nachzukommen, musste er nun hier sitzen und sich die langweiligen Reden der noch langweiligeren Councilmitglieder anhören anstatt zu Hause bei seiner hochschwangeren Braut zu sein. Bei Zero konnte es jeden Augenblick so weit sein und weder er, noch Kaname hatten in den letzten Tagen geschlafen. Ständig war Zero unruhig und meckerte die ganze Zeit vor sich hin, so dass dies auch Kaname den Schlaf raubte. Der dunkelhaarige sah ja ein, dass sein Partner es nicht leicht hatte mit den Kindern, zumal es augenscheinlich Zwillinge wurden, aber er konnte doch auch nichts dafür! Im Grunde genommen konnte Kaname schon dafür und eigentlich suchten ihn solche Gedanken auch selten heim, aber wenn man am hellichten Tag im Council sitzen musste, dann durfte man es sich auch erlauben etwas über das ach so ungerechte Schicksal zu lamentieren.

Die Sitzung wollte und wollte kein Ende nehmen und Kaname war drauf und dran dem ganzen ein Ende zu bereiten, als auf einmal die Türen des Besprechungssaals aufflogen. Die Mitglieder des Council meckerten natürlich sofort drauf los, dass es unerhört sei, ihre Versammlung so rüde zu stören, doch Kaname hatte nur Augen für seinen blonden Halbbruder, welcher außer Atem an der Tür lehnte. Nur mit Mühe, als wäre er den ganzen Weg vom Kuran-anwesen bis zum Council gerannt, was eigentlich auch der Fall war, presste der blonde heraus: „Zero... die Babies... es geht lo-“

Takuma hatte noch nicht mal ausreden können, da war Kaname schon wie ein Sturm an ihm vorbeigezischt und man konnte sich denken, dass jeder der jetzt versuchen würde ihn aufzuhalten, eines qualvollen Todes sterben würde. Wie von Furien gehetzt stürzte der dunkelhaarige ins Anwesen und hörte augenblicklich die fluchende Stimme seines Partners und Takerus leise Stimme, die beruhigend auf Zero einredete. Mit schnellen Schritten betrat Kaname nun ihr Schlafzimmer und fand Zero auf dem Bett liegend vor, während Takeru seinen Bauch abtastete. Da der blonde selbst schon drei Kinder auf die Welt gebracht hatte, hatte er sich angeboten Zero bei der Geburt zu helfen und wusste, worauf er achten musste.

Sobald Zero seinen Geliebten erblickte, mit vor Schmerz verzerrtem Gesicht, zischte

er diesen auch schon an: „Das ist alles deine Schuld! Du hirnverbrannter Hornochse! Nur weil du deine gottverdammten Hormone nicht unter Kontrolle halten konntest! Ich schwöre dir Kaname! Nie wieder! Nie wieder rührst du mich an!“ Zwar zuckte Kaname bei jedem Wort zusammen, trat aber zu Zero und strich ihm sanft das verschwitzte Haar aus der Stirn.

Takeru schenkte dem besorgten dunkelhaarigen ein kleines Lächeln, welches wohl bedeuten sollte, dass alles okay war, bevor er die Untersuchungen weiterführte. Plötzlich bohrten sich seine grünen Augen eindringlich in die Kanames, welcher automatisch zusammenzuckte und die samtene Stimme des blonden verkündete: „Der letzte Schritt kommt jetzt. Halte ihn fest, die Wehen werden nun noch stärker und wenn es zu lange dauert, wird er Blut von dir brauchen.“ Mit leicht zitternden Händen nickte Kaname, welchen man noch nie so nervös erlebt hatte.

Sanft nahm er Zeros Hände in seine und hielt sie, während der silberhaarige weiterhin fluchte wie ein Rohrspatz. Jedoch wurde dieses Fluchen abrupt von einer enorm starken Wehe unterbrochen und schreiend klammerte sich der ehemalige Hunter an seinen dunkelhaarigen Geliebten. Dieser hielt seine Hände auch tapfer fest, auch wenn er das Gefühl hatte, dass jeder einzelne Knochen in seinen eigenen Händen zerspringen würde, bei Zeros starkem Griff. Als die Wehe vorbei war, sank dieser auch erschöpft ins Laken zurück und rang nach Luft. Jedoch ließen ihre Kinder ihn nicht wirklich zur Ruhe kommen, denn die nächste Wehe folgte gleich darauf und Zeros gellender Schrei hallte noch lange in Kanames Ohren wider und ließ ein nervtötendes Piepsen in diesen zurück.

Mehrere Wehen und Minuten später lag Zero erneut keuchend in den Laken und versuchte wieder zu Atem zu kommen, während Kaname, dessen Hände im Moment entlassen worden waren, diese leicht massierte um wieder Gefühl hineinzubekommen. Jedoch bäumte Zero sich kurze Zeit später wieder auf, den Mund zu einem lautlosen Schrei geöffnet, da er keine Stimme mehr hatte, und schnell stützte Kaname ihn und hielt ihn fest. Als Takeru, der sie die ganze Zeit im Unklaren über den Fortschritt gelassen hatte, jedoch leise lachte und sich schliesslich zwischen Zeros Beinen aufrichtete, wusste der dunkelhaarige, dass eines ihrer Kinder mittlerweile geboren worden war. Vorsichtig reichte der frischgebackene Großvater das Kind an Shiki weiter, welcher es liebevoll wusch und in ein warmes flauschiges Tuch wickelte. Er lächelte Kaname freudig an und verkündete leise: „Ein Junge, ihr habt einen Jungen bekommen.“

Nun stahl sich auch ein Lächeln auf Kanames Lippen und er küsste Zero sanft auf die Wange. Dieser erwiderte das Lächeln auch, wurde aber auch prompt dran erinnert, dass da noch ein Kind drauf wartete den schützenden Mutterleib endlich verlassen zu können. Mittlerweile hatte nicht nur Kaname ein Piepsen in den Ohren.

Eine viertel Stunde später war es dann aber endgültig geschafft und das zweite Kind wurde freudig von Takeru in Empfang genommen, welcher nun erst recht strahlte: „Ein Mädchen!“ Sanft reichte er es erneut an Shiki weiter, welcher die gleiche Prozedur wie beim Jungen erneut wiederholte. Inzwischen lag Zero erschöpft in Kanames Armen und trank von diesem um die verlorene Kraft und das verlorene Blut wenigstens ein klein wenig aufzustocken. Mit einem leisen Räuspern trat nun Shiki mit den beiden Babies an das Bett der beiden und lächelte sie an. Sanft legte er Kaname den Jungen und Zero das Mädchen in den Arm: „Herzlichen Glückwunsch!“

Beide erwiderten das Lächeln und drückten ihre Kinder beschützend an sich. Kaname jedoch war der erste der beiden, welcher mit Tränen in den Augen seine Stimme wiederfand: „Danke...“ Er krächzte ein wenig, jedoch störte das niemanden, denn als

animefanNana

angel-saphira

-Murky-

Liar

Bocchan

-Sayu_chan-

MikaChan88

Erim

kleinYugi5000

(wenn ich jemanden vergessen habe, bitte laut schreien)